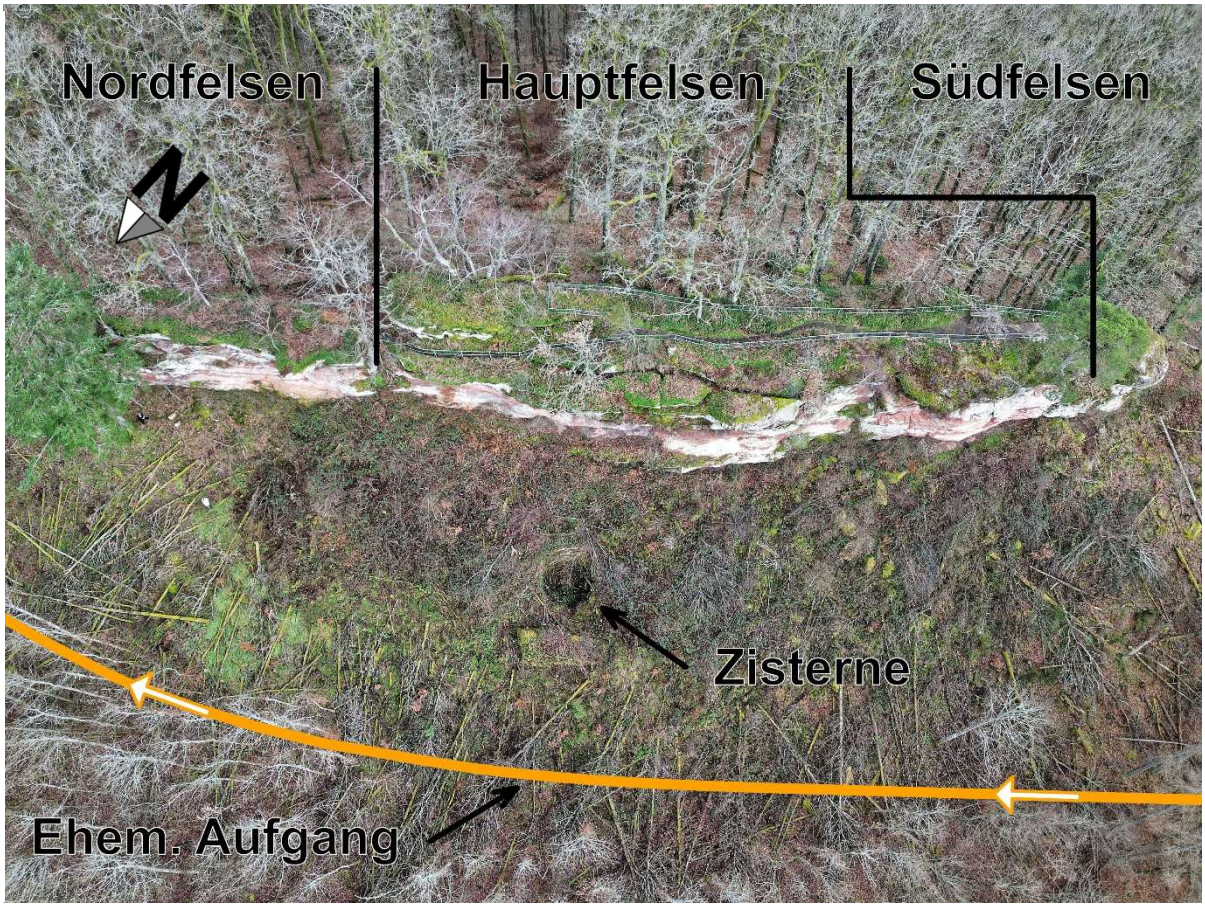
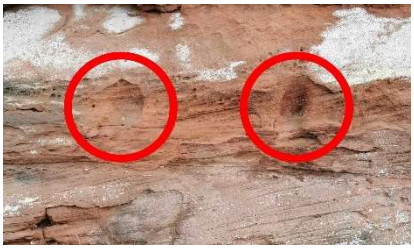
☞ *Dieser Text ist Ergebnis privater Recherchen. Er erhebt keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit und Richtigkeit* ☜

Burg Lindelskopf

Auf der Sandsteinrippe des Lindelkopfs vermutet man eine abgegangene, mittelalterliche Burganlage. Schriftliche Belege oder Hinweise, welche die Burgstelle zweifelsfrei als solche nennen sind nicht bekannt. Es finden sich nur geringe Bauspuren, welche einer Burgstelle zugeordnet werden könnten. Auch fehlen Hinweise auf Befestigungen. Eine Nutzung als klassische Burg lässt sich daher nicht mit Sicherheit nachweisen.
Es könnte sich beim Lindelskopf auch um einen vorgeschobenen, dauerhaft besetzten Beobachtungsposten (Wachtfelsen) von oder für die umliegenden Kleinburgen (Blumenstein, Lützelhardt, Wasigenstein) gehandelt haben. Die Dimension der am Nordhang befindlichen Zisterne mit mind. 10.000 Liter Fassungsvolumen passt jedoch nicht zum Rest der Anlage. Sie ist für die Versorgung von 1 bis 2 Personen vom Erstellungsaufwand und der Größe überdimensioniert. Man muss auch in Betracht ziehen, dass die geringen am Lindelskopf vorhandenen Bauspuren Produkt mehrerer, zeitlich in großem Abstand erfolgten Bauphasen sind. Oder der Burgenbau nicht beendet wurde.



Luftbild des Lindelkopfs



Spuren menschlicher Bautätigkeit am Lindelskopf:

Türanschlag, Falz- und Mauersteine, Balkenlöcher, Pfostennuten